



# UNEINSICHTIGE BÜRGER VERÄRGERN DIE AHRENSBÖKER FEUERWEHR

Veröffentlicht am 09.02.2024 um 08:29 von Redaktion Stodo.NEWS

**Die Freiwillige Feuerwehr (FF) Ahrensböök kämpft mit einem immer häufiger werdenden Ärger, das mittlerweile überall angetroffen werden kann: Zueparkte Feuerwehrausfahrten und -zufahrten.**

Rund 95 % der Feuerwehren in Deutschland sind ehrenamtlich. Das bedeutet, dass aus Menschen, die ihren Alltag leben, auf der Arbeit sind oder im Restaurant sitzen, plötzlich Feuerwehrleuten werden.

Doch um zu helfen, müssen die Feuerwehrleute erst einmal alarmiert werden. Das passiert in der Regel über sogenannte Funkmelderempänger, die nur im direkten Umfeld der Kameraden, akustische und physische Signale von sich geben.

Vor Jahren stattete die Gemeinde das Gelände der Feuerwehr Ahrensböök an beiden Zufahrten mit automatischen Schranken aus, welche sich selbständig im Alarmfall öffnen. Hintergrund ist das Vorhalten von Parkplätzen für Feuerwehrangehörige.

Diese sind nach einem Schlüssel berechnet und müssen den Einsatzkräften zur ständig zur Verfügung stehen. Doch neben der Schranke auf dem Parkplatz, der für Personal und Gäste des Rathauses ist, sind Altglas-, Kleider und Papiercontainer aufgestellt.

„Die Menschen parken, trotz leeren Parkplätzen, ihre Pkw's direkt vor der Zu- und Abfahrt auf das Gelände, um möglichst wenig laufen zu müssen“, teilte der Ortswehrführer Tim Pichura mit. Den Unmut der Leute über teils gefüllte Parkplätze in der unmittelbaren Nähe und schlecht positionierte Container könnte er verstehen, doch ein regelmäßiges unangebrachtes Verhalten der Menschen, rechtfertigt dies nicht.

„Es reicht ein einfacher Hinweis darauf, dass es sich um eine Feuerwehruzufahrt handelt und die Leute werden leider oft aggressiv oder beleidigend. Die jüngste Vergangenheit zeigte uns leider sogar, dass wir selbst in unseren Einsatzfahrzeugen im Einsatz nur Gelächter oder böse Blicke der Falschparker ernten.“ Eine Lösung für dieses Problem gibt es derzeit nicht. Der Bereich vor den Schranken ist als absolutes Halteverbot ausgewiesen. Das heisst, weder das Halten noch Parken von Fahrzeugen ist hier gestattet. Auch nicht das kurzzeitige Halten. Die Polizei ist über die Situation informiert, und wird im schlimmsten Falle dazu gerufen. Diverse Bußgelder wurden schon erhoben.

"Die Feuewehr Ahrensböök hat viele Unterstützer und ein gutes Ansehen in der Bevölkerung. Darum glauben wir an die Vernunft der Menschen und hoffen auf deren Hilfe und Verständnis."